

Befragung zu wichtigen Ereignissen 2020 und 2021 (Stand: 29.12.2020)

Der ehemalige, in Russland lebende Geheimdienstchef Israels - Yakov Kedmi -, beantwortet Fragen des bekanntesten Talkmasters Russlands – Solovjov - zu wichtigen Ereignissen im Jahr 2020 und zu möglichen Entwicklungen 2021.

Zu 2020:

- Der Austritt GB aus der EU kann zu Austrittsüberlegungen weiterer Länder und somit zur Destabilisierung (Auflösung oder Verkleinerung) der EU führen;
- Die Pandemie hat aufgezeigt, dass die meisten Länder der Erde nicht in der Lage sind, solche Ereignisse selbstständig zu bewältigen. China und Russland sind hingegen in der Lage, solche Katastrophen jeweils selbstständig zu überwinden;
- die Präsidentschaftswahlen in den USA wurden, einerseits durch den britischen Geldadel, durch die Globalisierer China und die EU zur Sicherung einer unipolaren Weltentwicklung, bei Schwächung der USA (Biden) und andererseits, durch eigene Patrioten zur inneren Stärkung der USA und des Multilateralismus sowie mit dem Ziel der Eindämmung Chinas und Russlands (Trump) beeinflusst, wobei die Entscheidung des Richtungskampfes noch aussteht;
- Russland wurde durch die USA, die NATO und die Türkei mehreren großen Provokationen ausgesetzt
- die Farbrevolution in Belarus;
- die militärischen Operationen in der Kaukasusregion, in Nagorny Karabach, in Syrien, in Libyen sowie in der Ostsee und im Schwarzen Meer, denen das Land erfolgreich widerstand;
- die Russische Föderation hat ihre Industrie (ziviler und militärischer Schiff- und Flugzeugbau, Energie- und Rohstoffindustrie) und Landwirtschaft ausgebaut, Sanktionen zu eigenen Entwicklungen genutzt, konnte jedoch den Rückstand auf elektronischem Gebiet noch nicht voll überwinden;
- Russland hat damit begonnen, die Nordpassage gegen den Widerstand der USA, Kanadas und der NATO für die eigene Wirtschaft, für China und asiatische Staaten nutzbar zu machen. Die Nordpassage hat für Russland die gleiche Bedeutung, wie die Seidenstraßenprojekte für China.

Viele der angeführten Ereignisse werden auch 2021 weiterwirken.

Zu 2021:

Im Jahre 2021 kann es zu großen Verwerfungen in Staaten und Organisationen sowie auch zu militärischen Auseinandersetzungen zwischen Staaten und Staatengruppen, die mit der Entwicklung von neuen Imperien (Türkei und Russland) im Zusammenhang stehen, kommen.

- Sollte es in den ersten 14 Tagen des Jahres 2021 zu einem Krieg der USA und Israel gegen den Iran kommen, könnten auch Russland und weitere Länder in diese Auseinandersetzung (mit unvorhersehbarem Ausgang) hineingezogen werden, und ein solches Ereignis hätte Einfluss auf den Richtungsstreit in den USA, auf die NATO und auf die anstehenden Neuwahlen in Israel;
- China wird mit seinen ökonomischen Parametern die USA einholen und das höchste Entwicklungstempo in der Welt erreichen;
- auch ein Sieg Bidens würde das Verhältnis USA - EU nicht wesentlich verbessern, da B. die Hände gebunden sein werden;
- es steht die Frage im Raum, ob die EU sich in der bisherigen Form erhalten kann oder ob es zu grundsätzlichen Veränderungen (Austritten oder anderen Inhalten) kommt;
- die Corona-Pandemie und die Umwelt- sowie Klimawandel- Probleme werden auf die Stabilität der Entwicklung aller Länder starken Einfluss haben, wobei China und Russland ein großes Potential zur Abschwächung deren Wirkungen einbringen können und werden;

- die Türkei und Israel suchen die Annäherung und versuchen die Abstimmung ihrer Interessen im Nahen Osten zum gegenseitigen Vorteil (mit ungewissem Ausgang);
- die türkisch- russischen Beziehungen werden sich durch die Verratspolitik und die Bildung einer neuen Union von 5 Turkvölkern in 11 Staaten unter der Führung der Türkei und auf Kosten Russlands zuspitzen, militärische Operationen nicht ausgeschlossen, dabei wird Russland immer mehr seine militärische Stärke einsetzen, bleibt aber für Kompromisse offen;
- die Russische Föderation (RF) wird langfristig eine postsowjetische Karte verfolgen (Basis ist die juristisch nicht korrekte Auflösung der SU 1991), was eine Kursänderung gegenüber den ehemaligen Republiken der Sowjetunion (außer dem Baltikum) und mit dem Anstreben einer neuen Union unabhängiger Staaten bei abgestimmter Außen- und gemeinsamer Verteidigungspolitik zur Folge haben kann (Beginn mit Armenien und Belarus);
- die Rolle Russlands wird mit der Entwicklung seiner Wirtschaft, mit der weiteren Erneuerung und Modernisierung seiner Streitkräfte und mit der Eröffnung der nördlichen Schiffsroute für alle Länder an Einfluss in der Welt gewinnen;
- die RF wird mit den Stützpunkten und Basen auf Kuba, in Venezuela, in Vietnam, im Roten Meer, in der Zentral-Afrikanischen Republik, in Armenien u.a. stärker auf Ereignisse in der Welt reagieren und die strategische Balance gegenüber den USA, gemeinsam mit China, nicht nur erhalten können;
- Russland und China werden auch weiterhin, trotz teilweise unterschiedlicher Interessen, die Zusammenarbeit zur Sicherung des Weltfriedens ausbauen.

Übersetzung durch Gerhard Giese